



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

AUSSCHREIBUNG ADULTS-WETTKÄMPFE 2019

EISKUNSTLAUFEN und EISTANZEN

im Rahmen der Wiener Landesmeisterschaften 2019

Veranstalter: Eisläuferverband Wien
Lothringerstraße 22
1030 Wien
evw@wev.or.at

Datum: Freitag, 15.03.2019

Ort: Eishalle Windtenstraße (Eisring Süd)
Windtenstraße 2, 1100 Wien

Allgemeines

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbestimmungen

Der Bewerb wird in Anlehnung an die ÖWO 2018 und den ISU Special Regulations 2018 durchgeführt.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt nach den Regeln 352-353 – ISU-Wertungssystem (ISU Judging System).

Sollte ein Konflikt zwischen ÖWO/IWO und den Regelungen dieser Ausschreibung bestehen, so gelten die Bestimmungen wie in dieser Ausschreibung angeführt.

Teilnahmeberechtigt an den Wettbewerben sind Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und ISU Members und deren Vereine, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt.

Weiters ist der Besitz einer gültigen Skate Austria Läuferlizenz Teilnahmevoraussetzung.

Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Teilnehmer und Funktionäre. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Datenschutz



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

Nennungs-/ Ergebnislisten und ggf. Fotos bzw. Videos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage bzw. Social-Media Seite (Facebook, Instagram) des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Fahrt-, Verpflegungs- und allenfalls Nächtigungskosten der Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel werden seitens des Veranstalters übernommen.

Preise und Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Medaillen.

Musikwiedergabe

Es steht ein CD-Player zur Verfügung.

Preisgerichte

Jeder nennende Verein kann einen Preisrichter melden. Die Preisgerichte werden vom OK gelöst.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, einen (2) Tage vor dem ersten Wettbewerbstag bekanntgegeben (ÖWO Regel 512.2).

Nennungen

Nennungsschluss: Sonntag, 24. Februar 2019, 24:00 (einlangend)

Die Nennungen sind zu richten an:

Eisläuferverband Wien
E-Mail: evw@wev.or.at

Die Nennungen haben zu enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines,
2. Bezeichnung des Laufens und der Gruppe,
3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer sowie die Lizenznummer,
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter,
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer,
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280

Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien

E-Mail: eww@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer (ÖWO Regel 127.1.8.).
8. **Formular „Geplante Programminhalte“ (ÖWO Regel 127.1.9.)**

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden NUR in diesem Fall zurückerstattet.

Um die Vorbereitung und Durchführung der Konkurrenz nicht unnötig zu erschweren, bitten wir, nur Nennungen von Teilnehmern abzugeben, die mit großer Sicherheit an den Start gehen werden.

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Nenngeld (ÖWO Regel 129):

Das Nenngeld beträgt pro Start für

Einzelläufer € 60,--

Paare € 80,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eisläuferverband Wien

BAWAG PSK

IBAN: AT27 6000 0000 0775 2681

Verwendungszweck: Verein, Namen des Läufers und der Gruppe

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

KATEGORIEN

EINZELLAUFEN

Ein Start in mehreren Gruppen ist zulässig.

Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!

Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen.

Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli)

Die folgenden Altersklassen gelten für das Kunstlaufen:

Klasse I unter 28 Jahre

Klasse II 28 - 37 Jahre

Klasse III 38 - 47 Jahre

Klasse IV 48 - 57 Jahre



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: eww@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

Klasse V über 57 Jahre

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

ADULT – MASTERS

Maximale Programmlänge 3 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sieben Sprungelemente
 - Dreifachsprünge sind erlaubt
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

ADULT – GOLD

Maximale Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sechs (6) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel) oder Doppelsprüngen. Doppelflip, Doppellutz, Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280

Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien

E-Mail: eww@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

- Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
- Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 3 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – SILBER

Maximale Programmlänge 2 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei (3) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon
 - eine Pirouette mit Positionswechsel und mit oder ohne Fußwechsel
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq) über mindestens die halbe Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – BRONZE

Maximale Programmlänge 1 Minute 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal vier (4) Sprungelemente bestehend ausschließlich aus Einfachsprüngen (exklusive Einfachaxel). Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280

Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien

E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

- Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen
- Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (3+3) Umdrehungen
- Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

PAARLAUFEN

ADULT – PAARLAUF MASTERS

Maximale Programmlänge 3 Minuten 10 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- Maximal drei verschiedene Hebungen, wovon eine ein Twist sein kann
- Maximal zwei Einfach- oder Doppel-Wurfsprünge,
- Maximal ein Solosprung,
- Maximal eine Sprung-Kombination oder Sprung-Sequenz mit maximal drei Sprüngen, wobei bei einer Sprung-Sequenz nur die zwei Sprünge mit den höchsten Werten zählen,
- Maximal eine Paarlaufpirouette mit
 - mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette
 - mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Paarlauf- Kombinationspirouette
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine side-by-side Pirouette
- Maximal eine Todesspirale mit Minimum einer $\frac{3}{4}$ Umdrehung in der Zirkelposition
- Maximal eine Schrittfolge

Die Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

ADULT – PAARLAUF

Maximale Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte Eislauffähigkeiten wie Kantenreinheit, Timing und das Benutzen der ganzen Eisfläche zeigen. Es gibt keine vorgeschriebenen Elemente, aber die Paare können bis zu maximal acht Elemente der folgenden zeigen:

- Maximal zwei Hebungen der Gruppe 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren und einer Umdrehung der Dame.
 - Einarmige Hebungen oder Hebungen ohne Armeinsatz sowie Positionswechsel der Dame während der Hebungen sind nicht erlaubt
 - Überkopfhebungen sowie Twist-Hebungen sind ebenso nicht erlaubt
- Maximal ein Solo Einzelsprung (Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt)



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280

Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien

E-Mail: eww@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

- Maximal eine Sprung-Kombination oder Sprungfolge bestehend aus Einzelsprüngen (Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt)
- maximal eine Sprung-Kombination oder Sprung-Sequenz mit maximal drei Sprüngen, wobei bei einer Sprung-Sequenz nur die zwei Sprünge mit den höchsten Punkten zählen,
- Maximal ein Einfach-Wurf
- Maximal eine Paarlaufpirouette mit
 - mindestens drei Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette,
 - mindestens sechs Umdrehungen bei einer Paarlauf Kombinationspirouette
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen,
- Maximal eine Zirkelspirale mit mindestens einer Umdrehung des Mannes in der Zirkelposition
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

EISTANZEN

Allgemeines

Beim Eistanzen gibt es weder eine Altersklasseneinteilung noch eine Altersbeschränkung.

Die Teilnahme von jüngeren Paaren bzw. Läufern und Adult-Paaren bzw. Adult-Läufern in ein und derselben Gruppe ist möglich.

Läufer können in diesen fünf Wettkampfteilen teilnehmen:

- Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare)
- Preliminary- & Spurenbildtänze (Solo)
- Rhythm Dance (Paare)
- Free Dance (Paare)
- Free Dance (Solo)

Eine Teilnahme in allen Wettkampfteilen ist nicht Voraussetzung, um an den Start gehen zu können. Es können auch nur ein oder zwei Wettkampfteil(e) ausgewählt werden.

Im Wettkampfteil „Preliminary- & Spurenbildtänze“ besteht die Möglichkeit, als Paar oder als Solo-Läufer teilzunehmen (Details: s.u.). In den Wettkampfteilen „Short Dance“ und „Free Dance“ ist eine Teilnahme als Paar Voraussetzung. Im Wettkampfteil „Free Dance Solo“ ist nur eine Teilnahme als Solo-Läufer möglich.

Besonderheit für die Wettkampf-Teilnahme als Paar: Nimmt ein Läufer mit einem Trainer als Partner teil, so ist dies bei der Anmeldung dem Veranstalter bekannt zu geben. Paare haben also die Wahl, in einer der folgenden Kategorien an den Start zu gehen:

- Kategorie 1: Läufer mit Läufer (auch gleichgeschlechtliche Paare sind möglich)
- Kategorie 2: Läufer mit Trainer

Pro Teilnahme in einer Tanzklasse beträgt das Nenngeld € 45,--.



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: eww@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

Preliminary- & Spurenbildtänze - Paare und Solo

Es besteht die Möglichkeit, in einer oder mehreren der folgenden Tanzklassen teilzunehmen.

I - Preliminary A

Tanz: 1. Canasta Tango (2 Sequenzen)

II - Preliminary B

Tänze: 1. Dutch Waltz (2 Sequenzen)
2. Fiesta Tango (2 Sequenzen)

III - Bronze

Spurenbildtänze:

#1 Fourteenstep (4 Sequenzen)
#7 Willow Waltz (2 Sequenzen)

IV - Silber

Spurenbildtänze:

#3 Rocker Foxtrot (4 Sequenzen)
#13 Starlight Waltz (2 Sequenzen)

V - Gold

Spurenbildtänze:

#11 Viennese Waltz (3 Sequenzen)
#19 Quickstep (4 Sequenzen)

VI - Masters

Spurenbildtänze:

#11 Viennese Waltz (3 Sequenzen)
#25 Silver Samba (2 Sequenzen)

Die erste Sequenz jedes Preliminary- oder Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist.

Bewertung der Elemente: Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE der Preisrichter. Das Keypoint-System kommt somit **nicht** zur Anwendung.

Die einzelnen Komponenten werden mit folgenden Faktoren bewertet:



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

Für die Spurenbildtänze wird die offizielle Musik der ISU verwendet.

Rhythm Dance (Paare)

Gemäß der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Rhythm Dance der Saison 2018/19 sind in den ISU Communications 2148 und 2164 bzw. späteren Aktualisierungen zu finden. Die Vorgaben für den Rhythm Dance im Rahmenbewerb Eistanzen entsprechen den Vorgaben für Junioren-Paare in der o.g. ISU Communication.

Maximaldauer: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)

Free Dance (Paare)

Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen.

Eistanz-Paare haben die Möglichkeit, in einer der drei folgenden Klassen an den Start zu gehen:

I - Bronze

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 1)
- 1 Diagonal Step Sequence oder Midline Step Sequence oder Circular Step Sequence in Hold, Style B
- 1 Dance Spin (keine Kombinationspirouette)

Maximaldauer: 2 Min. (kein Abzug für kürzere Programme)

II - Silber

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 2)
- 1 Diagonal Step Sequence oder Midline Step Sequence oder Circular Step Sequence in Hold, Style B
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin).

Maximaldauer: 2 Min 40 Sekunden (kein Abzug für kürzere Programme)

III - Gold

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximaldauer: 7 Sek.) & 1 Combination Lift (Maximaldauer: 12 Sek.); ODER 3 unterschiedliche Typen von Short Lifts (Maximaldauer pro Lift: 7 Sek.)
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin)



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280

Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien

E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

- 1 Diagonal Step Sequence oder Midline Step Sequence oder Circular Step Sequence in Hold, Style A
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles

Maximaldauer: 3 Min. 10 Sek. (kein Abzug für kürzere Programme)

Free Dance Solo (Solo)*

Technische Vorgaben:

- 1 Straight Line Step Sequence (sMiSt oder sDiSt)
- 1 Set of Twizzles (sSTw; nicht mehr als 3 Schritte zwischen den beiden Twizzles)
- 1 Short Pose** (sShPo; mindestens 3 Sekunden in einer schwierigen Variante)
- 1 Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (sSp; mind. 3 Umdrehungen) oder um eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel (sCoSp; mind. 3 Umdrehungen pro Fuß).

Maximaldauer: 2 Minuten (kein Abzug für kürzere Programme)

* Genauere Vorgaben und technische Details bzgl. Programm und geforderter Elemente erhalten interessierte Läufer und Trainer bei der TK Eistanzen.

** Folgende vier Varianten einer Short Pose werden als „schwierig“ vom Technischen Panel betrachtet: Attitude, Ina Bauer, Shoot the Duck, Spread Egle (Outside-Version)

INTERPRETATION

Der Wettbewerb wird in getrennten Kategorien für Damen und Herren jeweils im Gold, Silber und Bronze-Level durchgeführt.

Maximale Programmdauer: 1:40 min (kein Abzug für kürzere Programme), Vokalmusik ist erlaubt.

Beim Interpretationswettbewerb werden für die Bewertung nur die Programm-Komponenten berücksichtigt, welche sind:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography/Composition
- Interpretation/Timing

Es wird kein technisches Panel und keine technische Wertung geben.

Das Interpretationsprogramm besteht aus verschiedenartigen eisläuferischen Bewegungen. Sie sollen nach dem Kriterium der Unterstützung der Musikinterpretation und nicht nach ihrem technischen Schwierigkeitsgrad ausgewählt werden. Die Läufer werden nach ihrer Fähigkeit, die gewählte Musik zu interpretieren und das Thema mit Hilfe ihrer eisläuferischen Möglichkeiten zu entwickeln, bewertet.

Das Interpretationsprogramm ist ein Wettbewerbsprogramm, welches folgende Elemente aus dem Eislaysport enthalten muss:



EISLAUFVERBAND WIEN

A - 1030 WIEN, LOTHRINGERSTRASSE 22, ZVR-Zahl 154700280
Sekretariat: Wiener Stadthalle – Halle C, Vogelwaidplatz 14, 1150 Wien
E-Mail: evw@wev.or.at, Homepage: www.eislaufverbandwien.at

- Mind. 1, max. 2 einfache Sprünge. Axel, Doppel- und Dreifachsprünge sowie Sprungkombinationen sind nicht erlaubt.
- Mind. 1, max. 2 Pirouetten

Für den Schwierigkeitsgrad der Sprünge und Pirouetten gibt es keine Punkte. Sie werden nur im Hinblick darauf bewertet, ob sie die Interpretation der gewählten Musik unterstützen.

Das Programm soll vor allem eisläuferische Elemente enthalten und weniger nicht-eisläuferische Elemente wie Rutschen auf einem Knie oder ein übertriebener Gebrauch von Spitzenschritten, welche nur eingesetzt werden sollen, um den Charakter des Programms wiederzugeben und den Rhythmus und die Nuancen der gewählten Musik zu unterstreichen. Die Läuferin bzw. der Läufer darf nicht mehr als 5 Sekunden am selben Platz stehen bleiben.

Jedes Element, welches mehr als die oben erwähnten Male ausgeführt wird, gilt als unerlaubtes Element (Abzug von 1.0 Punkten); wenn die oben erwähnten obligatorischen Elemente nicht im Programm enthalten sind, so gibt es einen Abzug von 1.0 Punkten für „fehlendes Element“. Der Schiedsrichter entscheidet über die Punkteabzüge.

Die Kleidung soll einfach und geschmackvoll sein und die Präsentation unterstützen, indem sie mit dem Charakter und dem Thema der gewählten Musik übereinstimmt.

Requisiten dürfen in keinem Teil des Programms verwendet werden. Jeder Gegenstand, der in der Hand gehalten oder während der Darbietung bewegt wird, wird als Requisite angesehen. So wird z.B. ein Hut, der während des ganzen Programms getragen wird, nicht als Requisite angesehen, wenn er aber während des Programms absichtlich bewegt wird, gilt er als Requisite. Es dürfen keine Objekte aufs Eis gelegt, ins Publikum geworfen und auf der Bande oder auf den Preisrichtertischen platziert werden. Kostüme dürfen nicht mit Teilchen verziert sein, welche stören oder auf dem Eis zurückbleiben können (Federn, Boas, zu viele Perlen und Pailletten etc.), da sie die Sicherheit der Konkurrenten beeinträchtigen. Der Schiedsrichter entscheidet über die Punkteabzüge.

Unerlaubte Elemente sind:

- alle Arten von Saltos
- auf dem Eis liegen oder zu lange Zeit auf beiden Knien auf dem Eis knien

Die Einlaufzeit beträgt fünf Minuten.

Ein detaillierter Zeitplan erfolgt nach Nennschluss

Wien, im Jänner 2019

EISLAUFVERBAND WIEN
Ing. Walter Leschetizky
Präsident